

Wissenschaftsmeldung aus GEO 2/2005

FORENSIK: Mit Robbie Williams auf Verbrecherjagd

Hamburg, 23. Januar 2005 – Eine neue Software soll der Polizei dabei helfen, in Zukunft mit genaueren Phantombildern als bisher zu arbeiten. Das herkömmliche Verfahren, Bilder aus mehreren isolierten Gesichtselementen zu rekonstruieren, überfordere das Gedächtnis von Augenzeugen, berichtet das Magazin GEO in seiner Februar-Ausgabe. Anders bei „EvoFIT“: Das von Charlie Frowd und Peter Hancock an der Universität Stirling in Schottland entwickelte Programm arbeitet mit vollständigen Gesichtern, die der Computer nach dem Zufallsprinzip zusammensetzt. Aus 18 Vorlagen wählt der Zeuge sechs aus, die nach seiner Erinnerung Ähnlichkeiten aufweisen. Anschließend verbindet der Computer die ausgewählten Bilder zu „Mischgesichtern“. Bereits nach drei Durchgängen sind die Ähnlichkeiten mit der gesuchten Person frappierend: Testpersonen, die das Phantombild des Popsängers Robbie Williams aus dem Gedächtnis nach diesem Verfahren herstellten, kamen dem Original auffällig nah. Demnächst soll die Software im Polizeieinsatz getestet werden.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de